

## Übersicht über die Lernangebote

Kompetenz	Thema	Lfd. Nr.
<b>OECD Kompetenzkategorie: INTERAKTIVE ANWENDUNG VON MEDIEN UND MITTELN (TOOLS; T)</b>		
<b>T.1 Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</b> Die Schülerinnen und Schüler...		
T .1.1 benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft	Klimapolitik /Akteure	<b>1</b>
T .1.2 stellen aufgrund von Perspektivübernahme unterschiedliche Sichtweisen und Wissensformen (wissenschaftliches, tradiertes, alltägliches Wissen z.B.) über globale und lokale (nicht) nachhaltige Entwicklungen dar	Flächenverbrauch	<b>2</b>
T .1.3 bewerten auf der Basis der Informationen aus Perspektivübernahmen differente (nicht) nachhaltige Gestaltungsnotwendigkeiten sowie Handlungsmuster	Globale Wasserkrise	<b>3</b>
T .1.4 beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich	Biodiversität	<b>4</b>
<b>T.2 Vorausschauend denken und handeln</b> Die Schülerinnen und Schüler...		
T. 2.1 Kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (z.B. Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht-nachhaltiger Entwicklungen zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren	Klimawandel /Szenariotechnik	<b>5</b>
T.2.2 bewerten und nutzen die Ergebnisse der Zukunftsforschung für Entwürfe nachhaltiger Entwicklungsprozesse in Bezug auf ökologische Systeme, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Entwicklungen und politisches Handeln	Zukunft der Arbeit	<b>6</b>
<b>T.3 Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und handeln</b> Die Schülerinnen und Schüler...		
T.3.1 beschreiben und erklären den Aufbau, die Funktion und die Entwicklung der Biosphäre	Biosphäre	<b>7</b>
T.3.2 beschreiben und erklären Beziehungsgeflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger globaler Entwicklungen (z.B. Syndromkonzept)	Syndrome globalen Wandels	<b>8</b>
T.3.3 stellen übergreifende Konzepte der Nachhaltigkeit (z.B. der starken und schwachen Nachhaltigkeit) dar und können diese in ihren Konsequenzen für künftige Entwicklungen analysieren	Nachwachsende Rohstoffe/ Landwirtschaft; regionale Produkte	<b>9</b>
T.3.4 stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Ökonomie, Handel, Mobilität, Flächennutzung, Bauen und Wohnen,	Mobilität oder Energieeffizienz	<b>10</b>

Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar		
T.3.5 beschreiben und erklären Prüfkriterien für nachhaltige Entwicklungen (z.B. Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)	Nachhaltigkeitsaudit	11
T.3.6 beschreiben und beurteilen Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven von Ländern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien	Globaler Wandel von Ökosystemen	12
T.3.7 beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (z.B. nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger)	Stromanbieter oder Alternative Energien	13
T.3.8 beschreiben und beurteilen Konzepte und Visionen von sozialer Gerechtigkeit	Soziale Gerechtigkeit	14
T.3.9 stellen die grundlegenden Menschenrechte und völkerrechtlichen Konventionen dar und zeigen sich in der Lage, ihre individuelle und global Bedeutung einzuschätzen	Menschenrechte	15
T.3.10 analysieren und beurteilen Interdependenzen zwischen Ökologie, Ökonomie, Politik, Konflikten, Armut und Gewalt in ihren historischen Ursachen und gegenwärtigen Folgen	Fairer Handel	16
<b>OECD-Kompetenzkategorie: HANDEL IN SOZIAL HETEROGENEN GRUPPEN (G)</b>		
<b>G.1 Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</b> Die Schülerinnen und Schüler...		
G. 1.1 Benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zur Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können in diesem Zusammenhang Kontroversen demokratisch austragen	Nutzung von Biospärenreservaten; Nutzungskonflikte zur Nachhaltigkeit (Mittelelbe)	17
G.1.2 beschreiben Vorurteile, Feindbilder und Formen der Diskriminierung und stellen Wege des gemeinsamen Eintretens gegen sie dar	Diskriminierung	18
G.1.3 nennen soziale, ökonomische und politische Gründe für Menschenrechtsverletzungen, erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten des Schutzes der Menschenrechte und zeigen sich in der Lage, Formen des Engagements für die Menschenrechte adressaten- sowie situationsgerecht zu präsentieren	Menschenrechtsverletzungen/ Schutz der Menschenrechte	19
G.1.4 planen im Sinne der Zukunftsvorsorge und im Bewusstsein globaler Zusammenhänge Formen solidarischen Handelns und setzen diese an einzelnen Beispielen um	Aktionen fairer Handel	20
<b>G.2 An Entscheidungsprozessen partizipieren können</b> Die Schülerinnen und Schüler...		
G.2.1 beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe	Erdcharta	21

G.2.2 veranschaulichen, wie kooperatives Problemlösen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen realisiert werden kann	Keep cool	22
G. 2.3 ermitteln und demonstrieren Verfahren der Verständigung über Ziele und Prozesse nachhaltiger Entwicklung bei normativen und politischen Differenzen (z.B. in Form von Planspielen, Mediationen)	Planspiel-Methode	23
G. 2.4 können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte in Bezug auf Fragen der (nicht) nachhaltigen Entwicklung konstruktiv bewältigen	Welthandel - Simulationsspiel	24
<b>G.3 Andere motivieren aktiv zu werden</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>		
G.3.1 beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext der Nachhaltigkeit und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können	Schüler evaluieren	25
G.3.2 beschreiben eigene und gemeinschaftliche Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln	Agenda 21	26
G.3.3 beschreiben und beurteilen Formen gemeinsamen Engagements für solidarische Aktivitäten (z. B. gegen Armut, Diskriminierung, Umweltrisiken)	Milleniumgoals	27
<b>OECD-Kompetenzkategorie: EIGENSTÄNDIGES HANDELN (E)</b>		
<b>E.1 Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>		
E. 1.1 beschreiben Lebensweisen, welche einen nachhaltigen Konsum, einen umwelt- und sozial verträgliche Mobilität und Freizeitgestaltung sowie die Gesundheit sichern und befördern	Virtuelles Wasser; Bekleidung	28
E.1.2 kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten	Orangensaft	29
E.1.3 ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen des eigenen Lebensstils und des Lebensstils anderer Personen sowie Gesellschaften auf die Lebens- und Arbeitssituation anderer Menschen sowie auf die Biosphäre	Energie sparen Energieeffizienz	30
<b>E.2 Selbständig planen und handeln können</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>		

E.2.1 kennen und erörtern ihre persönlichen Rechte, Bedürfnisse und Interessen, beschreiben deren Grenzen vor dem Hintergrund des Ziels nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie der Rechte anderer Menschen und benennen Möglichkeiten, für die Rechte künftiger Generationen einzutreten	Kinderrechte (lokal und global)	<b>31</b>
E.2.2 weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur Nachhaltigkeit eigene Erfahrungen mit selbständiger Planung und selbständigem Handeln nach	Medienbericht	<b>32</b>
E.2.3 entwerfen eigene Lebenspläne unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und beschreiben persönliche Projekte, wie diese ausgestaltet werden können	Traumhaus	<b>33</b>
<b>E.3 Empathie und Solidarität für Benachteiligte, Arme, Schwache und Unterdrückte zeigen können</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>		
E. 3.1 beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungsprozesse	Nachhaltige Forstwirtschaft	<b>34</b>
E.3.2 stellen Möglichkeiten dar, wie Empathie und Solidarität mit Armen, Bedürftigen und Unterdrückten Menschen und Gemeinschaften lokal wie global geübt werden kann	Aktionen Kinderarbeit	<b>35</b>
E.3.3 beschreiben Möglichkeiten, der Empathie für die Natur adressatenspezifisch Ausdruck zu verleihen und bewerten die unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf eigenen Handlungsmöglichkeiten	Fotoprojekt	<b>36</b>
<b>E.4 Sich motivieren können, aktiv zu werden</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>		
E.4.1 können ihren persönlichen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und offenen Situationen beschreiben und bewerten	„Greenpack“ Dilemmata	<b>37</b>
E.4.2 beschreiben ihre Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln	Win-win Kooperation	<b>38</b>
E.4.3 wenden Verfahren der Selbstmotivation zum Engagement für nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen an	Ratgeber Energie sparen	<b>39</b>